

Das Outfit

Es gibt viele Brautmodengeschäfte in Wien, welche auch stark auf den diversen Hochzeitsmessen vertreten sind. Dort stellen diese ihr Sortiment nicht nur mittels Puppen aus, sondern präsentieren ihre Angebote an Brautkleidern und Anzügen auch in Form einer Modenschau. Große Namen wären etwa Stern, Monalisa, Teller, Steinecker und Flossmann, von denen man auf der Messe auch prall gefüllte, schwere Kataloge mit nachhause bekommt. Hier sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. An der großen Auswahl und Verfügbarkeit von Geschäften kann es schon einmal nicht scheitern!

Im Mai 2013 durfte Monika die Rolle der Trauzeugin bei der Hochzeit von Andrea & Niki übernehmen und Andrea zuvor auch zum Brautkleidkauf begleiten. Andrea hat sich für das Hochzeitshaus Steinecker in Randegg (Niederösterreich) entschieden, da sie dort bereits des Öfteren Kleider für besondere Anlässe gefunden hat. Für die Anfahrt aus Wien sollten auf jeden Fall 1,5 Stunden eingeplant werden. Im Vorfeld meinte Andrea unter anderem „[...] du wirst den Steinecker lieben. Das ist so schön dort [...]“. Und Andrea hatte vollkommen recht damit, schon als beratende Begleitung hat sich Monika dort „pudelwohl“ gefühlt.

Das Modehaus und vor allem das oberste Stockwerk mit der Brautmode und den dafür vorgesehenen Ankleidekabinen wirkt sehr einladend, ist durchaus geräumig und die Auswahl an Kleidern riesengroß. Hinzu kommt, dass das Personal irrsinnig freundlich und fürsorglich ist. Andreas Beraterin, Frau Poldi, hat einen sehr positiven, bleibenden Eindruck bei Monika hinterlassen. Für Monika war damals schon klar, dass sie ihr Brautkleid ebenfalls dort kaufen will, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die eigene Hochzeit noch meilenweit entfernt war. Frau Poldi ist nicht nur äußerst sympathisch sondern hat zudem durch ihre langjährige Erfahrung den richtigen Griff, Kleider für die angehende Braut auszusuchen. So steht einem Erfolg nichts im Wege! Andrea hat ihr Kleid dort gefunden und war damit auch an ihrem besonderen Tag sowie rückblickend insgesamt sehr zufrieden.

So schnell kann die Zeit vergehen und schon standen wir vor der großen Frage nach unserem Outfit für die eigene Hochzeit. Wo kaufen wir den Anzug und das Brautkleid? Monikas Mutter sowie Matthias waren anfangs etwas skeptisch, als Monika den Vorschlag brachte nach Randegg zu fahren. Der Weg dorthin ist doch etwas weit und so würde die Suche nach dem Hochzeits-Outfit zu einem Ganztagesausflug ausarten. Für Monika kam aber nur dieses Brautmodengeschäft in Frage, Alternativen gab es für sie keine. Leider hat sie kurz darauf von Andrea erfahren, dass Frau Poldi mittlerweile in Pension ist und Monika sich wohl mit einer anderen Beraterin begnügen muss. Wir reservierten trotzdem zwei Termine am 26. September 2015 beim Steinecker, einen für Matthias – auch Niki hat damals einen tollen Bräutigamanzug dort gefunden – und den zweiten zur selben Zeit (nur zwei Stockwerke darüber) für Monika.

Dort angekommen, wartete schon eine tolle Überraschung auf Monika. Wie der Zufall es wollte, hatte sie ihren Beratungstermin gemeinsam mit ihrer Mutter und den beiden Trauzeuginnen bei Frau Poldi! Diese ist doch noch nicht in Pension, hat sich zu Monikas Glück für die Altersteilzeit entschieden und war zufällig an diesem Samstag im Dienst. Nach einer Stärkung durch einen

guten Kaffee und einer kurzen Besprechung, wie die Vorstellungen der angehenden Braut aussehen, bewies Frau Poldi wie schon damals bei Andrea, dass sie ein gutes Gespür und den richtigen Griff für das passende Brautkleid hat. Im Prinzip kann man sagen, dass es bereits beim dritten Kleid entschieden war! Natürlich probiert man danach noch einige weitere Brautkleider an um auszuschließen, dass man etwas übersehen hat. Kurzzeitig bekam das Siegerkleid dadurch auch einmal Konkurrenz, es konnte diese dann aber auf der Zielgeraden ohne große Schwierigkeiten abschütteln. So ein Erfolg muss natürlich mit einem Gläschen Sekt gefeiert werden!



Auch bei den Männern ist es gut gelaufen, Matthias wurde ebenfalls sehr gut beraten. Er war in Begleitung seines Bruders und eines sehr guten Freundes. Auch er ist relativ schnell fündig geworden, man muss allerdings anmerken, dass Matthias noch in der Phase der Vorauswahl war, als Monika bereits in ihrem dritten Kleid steckte! Von wegen Frauen brauchen immer so lange und sind so kompliziert, wenn es um Kleidung geht. *gg*

Wir können euch den Steinecker in Randegg also wärmstens empfehlen, er ist auf jeden Fall die Reise wert! 😊

Natürlich wollen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten, wie wir an unserem Hochzeitstag im April 2016 aussehen werden. Wir möchten aber trotzdem ein paar unterhaltsame Bilder mit euch teilen:

